Dirk Dechering vom SV Datteln 1924 möchte wieder eine Jugendmannschaft aufbauen und macht sich jetzt in den Schulen auf die Suche nach Nachwuchs für das Königsspiel. © *Martina Bialas*

Denksport

Mädchen ans Schachbrett: Der Dattelner Dirk Dechering plant neue Jugendmannschaft

Auf einem Schachbrett starten zu Beginn einer Partie insgesamt 32 Schachfiguren, 16 weiße und 16 schwarze. Die beherrscht der Dattelner Dirk Dechering alle, auch wenn der Turm sein Lieblingsstein ist.

von **Martina Bialas**

Datteln / 14.08.2022 / Lesedauer: 3 Minuten

Jeden Tag spielt er 30 Minuten an einem Brett gegen sich selbst, um in Übung zu bleiben und noch was zu lernen. „Ganz oldschool“, lacht er.

Vier Bretter besitzt er insgesamt: einen handgefertigten Schachtisch aus Eiche und Nussbaum mit Intarsien, zusätzlich ein selbstgemachtes Erbstück seines Großvaters sowie das Brett eines verstorbenen Mitgliedes und ein schlichtes Faltbrett, für Reisen.

Seit dem 1. August befindet sich der Lehrer für Mathe und Chemie im Ruhestand. Die neu gewonnene Freizeit möchte er nutzen, um Dattelns Jugend auf den Schachweg zu bringen. Das macht er mit kleinen Unterbrechungen schon länger, jetzt möchte er jedoch mit Volldampf das Projekt angehen.

Jetzt lesen

Serie

Zug um Zug zum Genuss – das haben Kochen und Schach gemeinsam

Er selbst hat das Schachspiel bereits im Alter von acht Jahren durch seinen Vater erlernt und ist begeistert am Brett des strategischen Denkens hängen geblieben. Heute ist er im SV Datteln 1924 unterwegs, der in zwei Jahren sein 100-jähriges Bestehen feiert. Als er zwischenzeitlich auch den Vorsitz im Verein übernimmt, verliert er die 1999 gestartete Nachwuchsförderung nicht aus den Augen. Viele Jahre unterstützt ihn dabei sein Vereinskollege Günter Vetter.

Trio kümmert sich um Dattelner Schachnachwuchs

Gebremst hat ihn nur sein Berufsleben: Als Koordinator für Naturwissenschaften an der Willy-Brand-Gesamtschule in Bottrop kamen viele weitere Aufgaben zum Lehrbereich dazu. So übernimmt vor sechs Jahren Rainer Nortmeyer das Jugendtraining von ihm, er bleibt jetzt weiter auch an Bord. Mit von der Partie ist ebenfalls Olaf Boxberg, der durch seine Schach-AG in Horneburg vielen Grundschülern das Spiel der Könige vermittelte.

Dirk Dechering spielt jeden Tag Schach. © *Meike Holz*

„Schach besticht durch Konzentration und Logik, es fördert zudem den Lernfaktor“, fasst Dechering den Denksport zusammen. Er möchte eine ganz neue Jugendmannschaft für die kommende Saison aufbauen. Und in der sollen auch unbedingt Mädchen mitspielen, denn die sind noch immer eine Seltenheit in allen Vereinen. Genügend Lehrmaterial ist vorhanden, das Wissen wird mittels Beamer auf einer Leinwand vermittelt. Auch wenn Schach ein Klassiker ist, die Lehrmethoden sind auf neuem Stand. „Und bald ist Weihnachten, Schachbretter kann man gut verschenken, es muss nicht sofort ein Schachcomputer sein“, gibt sich Dechering praktisch.

Jetzt lesen

Von Dudelsack bis Chinesisch lernen…

430 Kurse: Dattelner Volkshochschul-Team kommt mit ambitioniertem Programm

Der Verein besitzt selbst einen Schachcomputer, der bei der Spielanalyse hilft. Dechering hat 1000 Schachbücher in seinen Regalen, früher waren es noch mehr, die hat er in der Schule oder im Schachverein verschenkt. Er schmökert gerne, um sein Wissen zu vertiefen. Richtig gut beherrscht er vier Eröffnungen, zwei für Weiß, zwei für Schwarz. Die Genugtuung eines gewonnenen Spiels paart sich beim ihm mit der Demut einer Niederlage. Toleranz und Respekt lässt er seine Gegner spüren, egal, wie alt diese sind.

Sein Vorbild ist der bereits verstorbene Robert James Fischer, besser bekannt als Bobby Fischer. Unvergessen für ihn das Jahrhundertspiel aus dem Jahr 1972 von Fischer gegen den amtierenden Weltmeister Boris Spasski. Er ist 13 Jahre alt, als er die Partie der Psychospielchen am Fernseher verfolgen darf. Heute ist der Modelleisenbahner und Bücherwurm 63 Jahre alt und noch immer mit großem Vergnügen dabei.

Jeden Freitag Training im AmandusForum – bald auch für Nachwuchs

Jeden Freitagabend sitzt er im AmandusForum und spielt, einmal im Monat gibt er mit seinem Vereinskollegen Peter Buchholz Unterricht für die Großen. Und nun eben auch wieder für die Kleinen. Das Training findet kostenfrei ab dem 19. August jeden Freitag von 16 bis 17.30 Uhr im AmandusForum statt. Altersvorgaben gibt es keine, mitzubringen sind nur Neugier und Interesse.

Jetzt lesen

Schulsport wohl weiter unmöglich

Notunterkunft: Sporthalle in Datteln kaum bewohnt – aber für Schüler gesperrt

Zukunftsorientiert sollen auch Turniere organisiert oder besucht werden. Dechering möchte jetzt das Gymnasium, die Realschule und die Gesamtschule aufsuchen, um das Training zu bewerben. Aber auch Grundschüler sind herzlich willkommen, wenn es heißt: „Gut Schach!“